

der Beschlüsse des XXVI. Parteitages der KPdSU umfassend gewürdigt. Das ist eine ausgezeichnete Hilfe für jeden Kommunisten, um aus der komplizierten internationalen Lage alle Schlußfolgerungen für die eigene Arbeit ableiten zu können. Denn, Genossen, vom Lande Lenins zu lernen heißt siegen lernen! Das war gestern so — das ist heute nicht anders und bleibt auch morgen richtig. (Beifall.) Aber auch dieses Lernen will eben gelernt sein. Daß unsere Partei uns diese Thälmannsche Wahrheit überzeugend nahegebracht hat, dafür bin ich dem Zentralkomitee und seinem Generalsekretär, Genossen Erich Honecker, besonders dankbar. (Starker Beifall.)

Liebe Genossen! Als Kommunisten und Internationalisten setzen wir unsere ganze Kraft dafür ein, daß die Positionen des realen Sozialismus stetig gefestigt werden. Deshalb erfüllen uns die Vorgänge in der Volksrepublik Polen mit tiefer Sorge. Wir hoffen jedoch, daß die polnischen Kommunisten mit der Unterstützung aller wahren Patrioten Polens in der Lage sein werden, den Plänen der Feinde der sozialistischen Ordnung, die auch die Feinde der Unabhängigkeit Polens und damit auch unsere Feinde sind, die gebührende Abfuhr zu erteilen. In diesem gerechten Kampf können die polnischen Kommunisten stets auf uns rechnen. (Starker Beifall.)

Genossen Delegierte! Ich habe sehr wohl verstanden, daß die Durchführung der Beschlüsse des X. Parteitages an uns alle sehr hohe Anforderungen stellen wird. Wir haben uns im Verlauf der Parteiwahlen gut darauf vorbereitet. Und wir wissen auch, daß es sich lohnt, das Beste zur Stärkung unserer sozialistischen Heimat, im Geiste des sozialistischen Patriotismus und proletarischen Internationalismus zu geben.

Wir, die 162 Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern der Zwischengenossenschaftlichen Einrichtung Läuferproduktion Demsín — und nicht nur wir —, können mit Stolz nachweisen, daß sich der Kurs unserer Partei voll und ganz bewährt hat. Die Bilanz seit dem VIII. und dem IX. Parteitag ist gut. Unsere Genossenschaftsbauern vertrauen auf die Politik der Partei, die ganz auf das Wohl des Volkes gerichtet ist.

Dieses tiefe Vertrauen widerspiegelte sich erneut in der erfolgreichen Vorbereitung des X. Parteitages. Unseren Beitrag zur weiteren Erfüllung der Hauptaufgabe leisteten wir 1980 mit einer Überbietung des Planes um 1955 Mastläufer und 72 Jungsauen. Je Dezitonne Eigenproduktion wurden 245 Kilogramm energetische Futtereinheiten aufgewandt und damit das Normativ um 11 Prozent unterboten.

In diesen wenigen und nüchternen Zahlen steckt jedoch die hingebungsvolle Arbeit unserer Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern bei der Aufzucht und Pflege der Tiere. Die im Bericht des Zentralkomitees enthaltene Würdigung unserer Arbeit wird uns deshalb zu noch größeren Leistungen anspornen.

In unserer Parteiarbeit gehen wir immer davon aus, daß das überzeugende Wort, das persönliche Gespräch, die konkrete Arbeit mit den Menschen von entscheidender Bedeutung für den Fortschritt auf allen Gebieten sind. Vieles hängt einfach davon ab, wie wir es verstehen, die politisch-ideologische Arbeit zu organisieren, die innergenos-